

„Bulgarische Bibliothek.“ Bulgarischen Zeitungen entnehmen wir, daß die bulgarischen Gelehrten, Schriftsteller und Politiker schon jetzt an der Arbeit sind, die Grundlage zu schaffen für ein freundliches Zusammengehen Bulgariens mit Deutschland in kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht. Es ist eine Bibliothek ins Leben gerufen worden, die sich den Zweck setzt, dem deutschen Publikum in einer Reihe von billigen Bändchen in gemeinverständlicher Form, aber doch auf wissenschaftlicher Grundlage das Wissenswerte über Bulgariens Land und Leute, seine Eigenart, Vergangenheit, wirtschaftliche Lage usw. zugänglich zu machen. Aus dem Prospekte ist zu ersehen, daß an der Spitze des Unternehmens, das im Verlage von Dr. Swan Parlapanoff in Leipzig erscheint, deutsche Gelehrte stehen, so Universitäts-Professor Dr. Weigand, Direktor des Instituts für bulgarische Sprache in Leipzig, als Herausgeber, ferner Universitäts-Professor Dr. Uebersberger, Wien, Universitäts-Professor Dr. von Asboth, Budapest, Professor Dr. Raßner, Berlin. Der Rektor der Sofioter Universität, Professor Dr. Ischirkoff (ein Schüler Rahels), liefert uns die ersten beiden Bändchen der Bibliothek: „Bulgarien, Land und Leute“. Wir werden auf den Inhalt dieses Wertes, das im Mai erscheinen soll, zurückkommen.